

Grabesritter-Großmeister in Jerusalem: Nicht mit Gewalt abfinden

📅 02.01.2024 🕒 10:20

Israel/Palästina/Kirche/Krieg/Papst

Italienischer Kardinal Filoni: Menschen im Heiligen Land leiden "in einem noch nie da gewesenen Ausmaß"

Jerusalem/Rom, 02.01.2024 (KAP) Der Friede ist "ein grundlegendes Gut, das erste von allen" und soll mit Mut verteidigt werden. Das hat Kardinal Fernando Filoni, Großmeister des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, laut Meldung des vatikanischen Nachrichtenportals "Vatican News" bei einer Heiligen Messe am Weltfriedenstag (1. Jänner) in Jerusalem gesagt. "Wir dürfen uns nicht mit der Gewalt abfinden", sagte der frühere päpstliche Diplomat bei dem Gottesdienst, den auch der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Kardinal Pierbattista Pizzaballa, mitfeierte.

Filoni versicherte den Gläubigen in Jerusalem, dass die Grabesritter die kriegerischen Ereignisse im Heiligen Land mit Sorge und mit Zuneigung für beide Völker beobachteten. "Es ist das ganze Volk, das in einem noch nie da gewesenen Ausmaß leidet", so der italienische Kardinal: "Die Kirche möchte ein Instrument des Friedens und des gegenseitigen Verständnisses sein, indem sie durch die herzlichen Appelle von Papst Franziskus und den Bischöfen in der ganzen Welt alle einlädt, von der Gewalt abzulassen und den Weg des respektvollen Zusammenlebens für alle Bewohner dieses Landes, in dem die Offenbarung Gottes für Juden, Christen und Muslime ihren Ursprung hat, zu wünschen und zu suchen. Der Hass gehört nicht zu Gott."

Der "Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem" ("Grabesritter") entstand aus einem mittelalterlichen Brauchtum, bei dem adelige Pilger am Heiligen Grab zu Jerusalem zum Ritter geschlagen wurden. Der heutige Orden, eine eigenständige juristische Person des Kirchenrechts, ist eine vorwiegend von Laien getragene humanitäre Organisation zur Unterstützung der im Heiligen Land lebenden und von den politischen Auseinandersetzungen betroffenen Christen.

Das Lateinische Patriarchat von Jerusalem ist für Israel, Palästina, Jordanien und Zypern zuständig. Das Patriarchat unterhält 33 Kindergärten und 44 Schulen, in denen 20.000 Schüler von ca. 1.600 Lehrern unterrichtet werden. Die Grabesritter finanzieren 95 Prozent der entsprechenden Aufwendungen des Patriarchats. Der Orden hat weltweit 30.000 Mitglieder und wird vom Kardinal-Großmeister in Rom geleitet. Auf Ernennung von Papst Franziskus übt Kardinal Fernando Filoni seit 2019 dieses Amt aus.